

Sarah Hirschi (Violinistin)

Werdegang

Sarah Hirschi (*1999) bekam im Alter von zweieinhalb Jahren ihren ersten Geigenunterricht an der Suzukischule in Meggen. Später besuchte sie die Musik- und Sportklasse der Kantonsschule Alpenquai und parallel zum Gymnasium absolvierte sie den Vorkurs für Musik an der Hochschule Luzern bei Prof. Peter Brunt und Prof. Daniel Dodds. 2018 startete Sarah das Studium mit Hauptfach Violine bei Prof. Daniel Dodds an der Hochschule Luzern für Musik (HSLU). In 2020-2021 studierte Sarah als Erasmusstudentin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) bei Prof. Mirjam Tschopp. Im Januar 2022 hat Sarah ihren Bachelor of Arts mit Bravour bestanden. Nebst dem Instrumentalunterricht nahm sie Meisterkurse bei Prof. David Frühwirth, Prof. Francesco de Angelis, Noelle Gruebler, Prof. Aline Champion, Prof. Sebastian Schmidt, Prof. Joanna Kamenarska und Prof. Yair Kless. Sarah nahm in der Vergangenheit an nationalen und regionalen Wettbewerben teil und gewann dort mehrere erste Preise, unter anderem 2014 am Schweizer Jugendmusik Wettbewerb oder 2016 am Zentralschweizer Jugendmusik Wettbewerb. Auch war sie an verschiedenen Festivals dabei, wie zum Beispiel am Arosa Festival, am Sobriofestival, Festival Kammermusik Bodensee, an der Mendelssohn Summer School in Hamburg und im Jugendorchester des Gstaad Menuhin Festivals. Für einige Jahre war Sarah stellvertretende Konzertmeisterin des Zentralschweizerjugendsinfonieorchesters (ZJSO), wodurch sie wichtige Orchestererfahrungen sammeln konnte. Zurzeit spielt sie in verschiedenen Formationen, u.a. ist sie Mitglied des Schweizerischen Jugendsinfonieorchesters (SJSO), Mitglied des Sinfonie Orchester Schweiz (SOS) und dem City Light Orchestra unter der Leitung von Kevin Griffith und Anthony Gabriele. Seit 2022 spielt Sarah als 2.Violine mit Mitgliedern des City Light Orchestra, im neu gegründeten «Lumen Quartett».

Lernen Sie auf den folgenden Seiten das «Lumen Quartett» und dessen Mitglieder kennen.

Lumen Quartett

Nach zahlreichen gemeinsamen Projekten im KKL Luzern entschieden sich die Mitglieder/Innen des City Light Orchestra, 2022 das «Lumen Quartett» zu gründen. Neben dem klassischen Quartett-Repertoire, findet sich das Quartett auch in anderen stilistischen Genres wieder, wie z.B. Tangos und Filmmusik. Für Ihren Event (Hochzeiten, Familien- und Geschäftsfeiern, Beerdigungen etc.) spielt das Lumen Quartett aus ihrem breitgefächerten Repertoire die passende Interpretation. Hören Sie rein und überzeugen Sie sich selbst.



Mitglieder «Lumen Quartett»



Iñigo Armentia (Violinist)

Werdegang

Iñigo Armentia wurde in Vitoria (Spanien) geboren und bekam bereits im Alter von acht Jahren seinen ersten Geigenunterricht. Als 18-jähriger zog Iñigo nach San Sebastián (Spanien) und absolvierte seinen Bachelor (2011-2015) an der Hochschule Musik des Baskenlands „Musikene“ in der Klasse von Keiko Wataya.

Im September 2015 entschied sich Iñigo nach Luzern zu ziehen, um dort seinen Master fortzusetzen. Bei Prof. Daniel Dodds und Isabel Charisius schloss er verschiedene Master in Music Performance, Master Orchester und Master in Musikpädagogik ab.

Iñigo unterrichtet nun Violine und Bratsche an der Musikschule Hünenberg (Zug). Dazu spielt er in verschiedenen Formationen mit, u.a. im City Light Orchestra und Neues Orchester Basel. Als leidenschaftlicher Kammermusiker spielt er Bratsche im „Lumen Quartett“.



Elodie Théry (Cellistin)

Werdegang

Die deutsch-französische Cellistin Elodie Théry erhält mit vier Jahren ihren ersten Cellounterricht. 2011 beginnt sie ihren Bachelor of Music bei Laurentiu Sbarcea, stellvertretender Solocellist der Düsseldorfer Symphoniker, an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und schliesst diesen mit Höchstnote ab. In der Spielzeit 2014/2015 ist sie Praktikantin im WDR-Funkhausorchester Köln. Ihren Master of Performance absolviert sie mit Auszeichnung im Juni 2017 an der Hochschule Luzern Musik in der Klasse von Christian Poltéra. 2017 und 2018 ist sie Artist in Residence beim „Festival für junge Künstler Bayreuth“. 2019 spielte sie als Solistin mit dem Luzerner Sinfonieorchester im KKL Luzern und schliesst 2020 den Master of Solo Performance ebenfalls mit Auszeichnung ab. Durch ihre große Leidenschaft zur Kammermusik engagiert sich Théry in zahlreichen internationalen Kammermusikprojekten: Sie gründet mehrere feste Formationen, mit denen sie zurzeit vor Allem in der Schweiz auftritt. Mit großer Spielfreude, eindrücklicher Bühnenpräsenz und außergewöhnlicher Persönlichkeit zieht Théry das Publikum in ihren Bann. Elodie Théry ist Stipendiatin der Hirschmann Stiftung, der Zaczkowski Stiftung und der Richard- Wagner-Stipendienstiftung. Siehe auch www.elodiethery.com



CARLOS CAMARA REYES (GEIGER)

Werdegang

Geboren 1992 in Guadalajara, Spanien, studierte er Bachelor in San Sebastian (Spanien) bei den Professoren Charles Bingham und Keiko Wataya und Master Solo Performance an der Hochschule Luzern (Schweiz) bei Daniel Dodds.

Er begann sein Musikstudium im Alter von 8 Jahren im "Conservatorio Profesional de Música de Guadalajara". Er setzte sein Studium im "Conservatorio Profesional de Música Amaniël" in Madrid fort, wo er mit dem Sonderpreis "Premio Amaniël" ausgezeichnet wurde.

Während dieser Zeit nahm er an Meisterkursen bei verschiedenen Professoren teil, darunter: Olga Vilkomirskaya, David Ballesteros, Anna Komesaña, David Quiggle, Leonidas Kavakos, Raquel Castro, Mauricio Fuks, Ida Haendel... Er spielte auch für Kammermusikgruppen wie "Cuarteto Daedalus", "Quixotte Quartet", "Cuarteto Casals"...

Im Alter von 11 Jahren spielte er zum ersten Mal als Solist im "Teatro Moderno de Guadalajara" und interpretierte Stücke von Vivaldi mit dem "Orquesta de Cámara del Infantado". Carlos wurde auch bei Wettbewerben wie "Concurso de Jovenes intérpretes Ruperto Chapí" oder "Concurso de Interpretación musical Carlos Patiño" ausgezeichnet.

Er setzte seine Karriere als Solist fort, indem er mit verschiedenen Orchestern auftrat (Luzerner Sinfonieorchester, Symphonieorchester La Mancha, Rothenburg Sinfonieorchester, Stadtorchester Luzern ...) und Werke wie das Konzert Nr. 3 von Saint Saens, Beethovens Tripelkonzert, Konzert für zwei Violinen von Bach u.a. aufführte und mit Dirigenten wie Bernard Haitink, Lutz Köhler oder Josep Pons zusammenarbeitete.

Er trat in verschiedenen Sälen in vielen Ländern Europas auf: Ludwigshafen am Rhein (Mannheim, Deutschland), KKL (Luzern, Schweiz), Auditorio Nacional de Música (Madrid, Spanien), Liceo de Barcelona (Barcelona, Spanien), Teatro de Rojas (Toledo, Spanien)... Er arbeitete mit vielen Orchestern wie City Lights Concerts, Festival Strings Lucerne, Luzerner Symphonieorchester, Orquesta Sinfónica de la Mancha, Bilbao Orkestra Sinfonikoa, Orquesta Sinfónica de Euskadi...

Zurzeit spielt er in City Lights Symphony Orchestra, Neues Orchester Basel und als Kammermusiker in Lumen Quartett.